An einen Haushalt Postgebühr bar bezahlt

Grafenschlag informiert

Nachrichten aus unserer Heimatgemeinde

FOLGE 7 MARKTGEMEINDE GRAFENSCHLAG JULI 1988

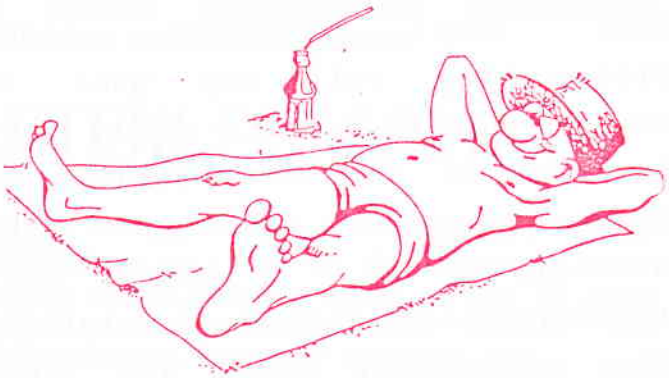
Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger !

Vor uns liegen wiederum Wochen, die eine beträchtliche Zahl von bemerkenswerten Veranstaltungen in unserer Gemeinde bringen.
Auch heuer ladet unsere Freiwillige Feuerwehr zu ihrer traditionellen Festschank ein und auch der Musikverein veranstaltet eine Woche später, heuer schon zum zweiten Mal, seinen Kirtag.
Als Bürgermeister kann ich mich über derartige Aktivitäten nur freuen und möchte an dieser Stelle die Bevölkerung sehr herzlich zum Besuch beider Veranstaltungen einladen. Aber auch die Blutspendeaktion und unser traditioneller Kirtagsonntag sollen nicht vergessen werden.
Diese Ausgabe unserer Gemeindezeitung bringt in gewohnter Weise ferner Berichte aus dem Kulturleben und wiederum einen Blick in die heimische Wirtschaft.
Den Landwirten wünsche ich ein erfolgreiches Einbringen der Ernte, unserer Bevölkerung und besonders den Sommergästen, die bei uns sind, schöne und erholsame Urlaubstage !

Ihr Bürgermeister
RUDOLF ADENSAM

Vom 16. bis 26. August entfallen die Amtsstunden wegen Urlaubs des Gemeindesekretärs

Voraussichtlich vom 26. September bis 21.Oktober nur Freitag abends von 18 bis 19 Uhr Amtsstunden wegen Kursbesuches des Gemeindesekretärs



BLUT SPENDEN
HILFT LEBEN RETTEN!
Blutspendeaktion
Sonntag, 17. Juli 1988
9 bis 13 Uhr in der
Turnhalle der Volksschule

Ältester Gemeindebürger jubiliert

JOHANN EINSIEDL - 95 JAHRE ALT

Unser ältester derzeit lebender Gemeindebürger ist Johann Einsiedl aus Grafenschlag. Kürzlich hat er das 95. Lebensjahr vollendet und stand deshalb im Zeichen einer gebührenden Ehrung. Als Gratulanten stellten sich besonders Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Friedrich Gärber, Pfarrer Dr. Rudolf de Greve und Bürgermeister Rudolf Adensam ein.Bei der Gratulationsfeier wurde immer wieder der Wunsch geäußert, der Jubilar möge nun auch noch den "Hunderter" erleben.
Die Bevölkerung schließt sich diesen Wünschen an und wir wollen an dieser Stelle Johann Einsiedl zu seinem Jubelfest Glück und Segen wünschen !
Johann Einsiedl wurde in Grafenschlag geboren die Eltern führten einen Viktualienhandel, daheim waren sechs Kinder.
Nach der Volksschule Grafenschlag war Johann Einsiedl bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges als Postkutscher tätig. Dann wurde er zu den Waffen gerufen und nahm in Rußland und Italien an den Kriegsgeschehnissen teil.
Nach Kriegsende begann Johann Einsiedl mit dem Ferkelhandel. 1920 heiratete er Anna Wagner aus Rastenfeld, die damals bei ihrem Onkel,dem Gastwirt Kreuzberger (heute Gasthof Bauer) lebte. Man übersiedelte nun in das Haus Grafenschlag Nr. 31, in welchem der Jubilar heute noch lebt. In besonders trauriger Erinnerung ist noch der verheerende Großbrand des Jahres 1921,welchem auch das Haus Einsiedl zum Opfer fiel. Sogar die vom Waschen nasse Wäsche ist damals verbrannt !
So mußte man buchstäblich von Grund auf neu anfangen,was gar nicht leicht war, zumal das Haus auch unterversichert war. 1922 kam die einzige Tochter zur Welt,der Jubilar hat nun drei E nkelinnen und sechs Urenkel.
In der Zwischenkriegszeit war Johann Einsiedl zuerst als Fuhrwerker tätig,arbeitete dann im Straßenbau, kam schließlich nach Rammelhof zur Stiftssäge. Dort blieb er bis zu seiner Pensionierung beschäftigt. Bei dieser Stiftssäge hatte Johann Einsiedl auch die Funktion des Betriebsrates inne. In der Zwischenkriegszeit war er weiters für die Belange der örtlichen Armenfürsorge tätig. Auch der Feuerwehr Grafenschlag gehörte er um diese Zeit und bis in den Zweiten Weltkrieg hinein als Mitglied an.
Der Jubilar mußte bereits 1959 für immer von seiner Gattin Abschied nehmen. Bei seiner Tochter verbringt Johann Einsiedl nun einen harmonischen Lebensabend.

FEUERWEHR - FESTSCHANK

Auch heuer wiederum steht Grafenschlag voll und ganz im Zeichen der Feuerwehr, welche sehr herzlich in ihr Feuerwehrhaus in Grafenschlag am Samstag,16. und Sonntag, 17. Juli zur traditionellen Festschank einlädt. Möge zahlreicher Besuch die Vorbereitungen und Bemühungen der Feuerwehrmänner und ihrer Frauen belohnen !

Am Samstag, 16. Juli 1988 wird um 14 Uhr begonnen und der bekannte Alleinunterhalter Artner aus Uttissenbach sorgt von 14 bis 19 Uhr für ausgezeichnete Stimmungsmusik. Für die Tanzmusik am Abend konnte man die neue Tanzkapelle aus der Nachbargemeinde gewinnen. Die "New Formation" wird von Edgar Müllner aus Grainbrunn geleitet und den jungen Musikern wird es sicherlich gelingen,die Herzen des Publikums in Grafenschlag zu gewinnen.
Traditionsgemäß spielt der Musikverein Trachtenkapelle Grafenschlag unter Kapellmeister Josef Hofbauer zum Frühschoppen auf,dieser beginnt am Sonntag,17. Juli um 9 Uhr. Für einen gemütlichen und beschwingten Festausklang sorgt dann das "Waldland-Trio".
Natürlich gibt es auch heuer wiederum Bestes aus Küche und Keller,so Hendl vom Holzkohlengrill,kalte Speisen, Bier vom Faß und Hauerweine.
Ein Besuch der Festschank der Feuerwehr Grafenschlag lohnt sich also auf jeden Fall und dazu wird sehr herzlich eingeladen!

OSR MITTERAUER FEIERT "SECHZIGER"

Der langjährige pädagogisch verdienstvoll wirkende Leiter unserer Volksschule, hochverdiente Mitarbeiter in Gemeindeangelegenheiten,Leiter des Kirchenchores,der Musikkapelle,des Bildungswerkes, Dir.in Ruhe OSR A l o i s M I T T E R A U E R feierte am 30. Juni in seiner "alten" und wieder "neuen" Heimat Scheibbs die Vollendung des 60. Lebensjahres.
Aus Anlaß dieses Jubel- und Ehrentages wollen wir unserem Ehrenbürger und Ehrenkapellmeister unseres Musikvereines an dieser Stelle alles erdenklich Gute und Gottes reichsten Segen für noch viele glückliche Jahre namens aller unserer Gemeindebürger wünschen.
Wir hatten schon mehrfach Gelegenheit, die Verdienste des Jubilars gebührend herauszustellen und ihm für seine großen Leistungen für unsere Heimatgemeinde Grafenschlag zu danken. So sollen hier nicht wiederum der Lebenslauf von OSR Dir.Alois Mitterauer und seine so vielseitigen wertvollen Aktivitäten für unsere Heimatgemeinde wiederholt werden.

OSR Alois Mitterauer ist wohl nach Scheibbs übersiedelt,wo er sich für die Jahre seines verdienten Ruhestandes schon während der Zeit seiner Aktivität in Grafenschlag ein schönes Haus vorbereitet hatte.Besonders erfreulich ist es nun,das kaum ein Monat vergeht, in welchem nicht OSR Mitterauer "sein" Grafenschlag und die vielen Freunde,die er sich dort gewonnen hat,aufsucht bzw. Mitbürger aus Grafenschlag ihn in Scheibbs besuchen.
So hat man auch den "Sechziger" unseres Herrn Direktors natürlich nicht unbeachtet gelassen. Von Pfarrer de Greve und Bürgermeister Adensam angefangen stellten sich zahlreiche Gratulanten ein, wobei natürlich "sein" Kirchenchor und "seine" Musikkapelle nicht fehlen durften.
Im Zuge der Bemühungen, Dir.Alois Mitterauer aus Anlaß seines offiziellen Abschiedes von Grafenschlag gebührend zu danken, wurde völlig darauf vergessen, daß auch sein Sohn C h r i s t i a n Grafenschlag verlassen hat und auch ihm Dank und Anerkennung gebühren.Schon während seiner Mittelschulzeit setzte er seine großen musikalischen Fähigkeiten voll und ganz in den Dienst der Allgemeinheit, also unserer Heimatgemeinde, undzwar als Organist und Schlagwerker im Musikverein. Dieser Einsatz war für den Studenten und jungen Lehrer auf jeden Fall mit großem Idealismus und oft beachtlichen Opfern,etwa durch lange Anfahrtswege bei jeder Witterung, verbunden. Natürlich kann dies nicht als Selbstverständlichkeit abgetan werden.Darum sei in Zusammenhang mit dem Ehrentag seines Vaters an dieser Stelle Christian Mitterauer für seine vorbildlichen, von besonderem Können und großem Pflichtbewußtsein geprägten,Leistungen auf dem Gebiet der Pflege geistlicher und weltlicher Musik in unserer Heimatgemeinde Grafenschlag besonders herzlichst gedankt !

NEUE KINDERGARTENLEITERIN

Unser Kindergarten hat seit einigen Wochen eine neue Leiterin, die wir freudig bei uns begrüßen und der wir viele erfolgreiche Jahre in Grafenschlag wünschen wollen. Sie und ihre Familie sind ja auch in unserer Gemeinde gut bekannt und geschätzt. Seit 26.Mai leitet A n n e l i e s e S c h i m a n i ,geborene Schindler,aus Haubach, unseren Kindergarten in Grafenschlag.
Anneliese Schimani,bekanntlich die Tochter des unvergessenen Ing.Heinz Schindler, wuchs im elterlichen Forsthaus in Heubach auf,besuchte Volks-und Hauptschule in Sallingberg und Ottenschlag,anschließend eine Frauenberufsschule in Hollabrunn und erhielt schließlich in der Siebeneichengasse in Wien die Ausbildung zur Kindergärtnerin.
1975 kam Anneliese Schindler nach Schweiggers,wo sie am 1.September ihren Dienst antrat und bis heuer im Mai,13 Jahre lang also,mit besonderem Erfolg und pädagogischem Geschick ausgeübt hat.
Grafenschlag ist nun ihr erster Leiterposten und Anneliese Schimani hofft, daß es auch "ihr letzter" bleiben wird,sie will also möglichst lange bei uns bleiben,was für Grafenschlag sicher ein besonderer Gewinn ist.
Mit dem herzlichen Wunsch an Anneliese Schimani für eine erfolgreiche Tätigkeit in Grafenschlag verbinden wir aber auch den besonderen Dank an Sabine Adensam für ihre vorbildliche Tätigkeit in unserem Kindergarten.

SC GRAFENSCHLAG BERICHTET

PREISSCHNAPSEN

Das 1.Preisschnapsen des SC Grafenschlag fand am Sonntag,17.April im Gasthaus Fragner in Kaltenbrunn statt.Nach heißumkämpfte,aber fairen Spielrunden standen die Sieger fest,für welche es 8 Hauptpreise und 8 Trostpreise gab.
1.Preis:Mikrowellenherd (vom SC gestiftet) Franz Gaderer aus Langschlag
2.Preis:10-Gang Damenfahrrad(vom SC gestiftet) Erich Mayer aus Kleingöttfritz
3..Preis ein halbes Schwein (vom SC gestiftet) Johann Moser jun. Kleingöttfritz
4. Preis:Geschenkkorb und eine Kiste Festbock(Kaufhaus Höchstöger) Johann Kainz, Grafenschlag
5.Preis:Schraubstock und Garnitur Gabelschlüsseln (Firma Baumeister Schiller) Herbert Löschenbrand,Wielands
6.Preis:Bohrmaschine und Stahlbohrcassette (Firmen Schiller und Friedrich Adensam) Herbert Stierschneider,Schafberg
7.Preis Essen-und Getränkegutschein (Gasthaus Bauer) Erwin Hofbauer,Zwettl
8.Preis:Radiorecorder,Kaffee,Wein (Firmen Elektro Volk,Bäckerei Wiesmeier,Gasthaus Wimmer) Herbert Fichtinger sen., Aschen
Die acht Trostpreise wurden gespendet von den Firmen Kaufhaus Heiderer,Baumeister Schiller,Gasthaus Fragner,Kaltenbrunn,Gasthaus Wimmer, Kleingöttfritz, Tischlerei Farthofer, Friedrich Adensam, Bäckerei Wiesmeier, Gasthaus Moser, Kleingöttfritz, Sägewerk Wagner und Raiffeisenbank Zwettl. Die Gewinner der Trostpreise waren Herbert Fichtinger aus Aschen, Johann Moser jun. aus Kleingöttfritz, Kramer aus Ritschgraben,Johann Kainz aus Grafenschlag, Herbert Fichtinger aus Aschen, Erwin Hofbauer aus Zwettl und Franz Graf aus Grafenschlag.

Der herzliche Dank des SC Grafenschlag gilt ganz besonders den Spendern der Preise,weiters allen Spielern und dem Schiedsrichter.

SONNWENDFEUER

Nach einer Woche intensiver Arbeit und bei nicht besonders gutgesonnenem "Wettergott", fand am 25.Juli 1988 im Gerätehaus der Gemeinde Grafenschlag das diesjährige Sonnwendfeuer statt. Um 20 Uhr begann die Abendmesse. Anschließend begleitete die Musikkapelle die Bevölkerung zum Sonnwendfeuer. Nachdem dieses von Pfarrer de Greve gesegnet wurde, was die Musikkapelle entsprechend festlich umrahmte, ging man zum gemütlichen Teil über. Bei guten Getränken, Grillhenderln und Bratwürsteln wurde die Sonnenwende abgeschlossen.
Die Leitung des SC Grafenschlag möchte sich auf diesem Wege nochmals herzlichst bei den Spielern, bei Herrn Ecker für den Traktor und Kipper,weiters bei den Herren Halmetschlager,Gatterer,Weixelbaum,Rosenmaier, Gretz und Steininger für die Kipper, bei Herrn Gerstbauer für das Holz und Reisig, bei allen, die mitgeholfen haben und schließlich bei den Anrainern bedanken. Dadurch war es möglich,daß dieses alte Brauchtum weitergepflegt und lebendig erhalten werden kann.

FUSSBALLMEISTERSCHAFT

Erinnern wir uns noch kurz: Im Herbst 1987 lag der SC Grafenschlag mit zwei Siegen und fünf Niederlagen bei acht teilnehmenden Mannschaften auf dem 6. Platz.Durch hartes Training konnten im Frühjahr bereits gute Erfolge erzielt werden. Hier nun Ergebnisse aus den Spielen der Frühjahrsmeisterschaft:

24.April: USC Großglobnitz - SC Grafenschlag 5:1 (H.Leutgeb)
7.Mai: SV Großmotten - SC Grafenschlag 2:3 (Johann Leutgeb,F.Graf II)
12.Mai: USC Etzen - SC Grafenschlag 4:0

29.Mai: TSU Traunstein - SC Grafenschlag 1:1 (H.Leutgeb)
5.Juni : SC Grafenschlag - SC Zwickl,Zwettl 2:2 (H.Leutgeb II)
19.Juni: SC Grafenschlag - USC Oberstrahlbach 3:1 (Franz Graf, 2 Eigentore)
10.Juli : SC Grafenschlag - USC Friedersbach (erst nach Redaktionsschluß)
Mit dem Training für die Herbstsaison wird am **5. August** 1988 um 19,30 Uhr begonnen. Das Training findet wieder zweimal in der Woche, Dienstag und Freitag, statt. Beginn ist bis Ende August um 19,30 und ab September um 19 Uhr.

Norbert Löffl

Wohin am KIRTAGSONNTAG ?

... natürlich in den beliebten

GASTHOF HOBEGGER
zum FRÜHSCHOPPENKONZERT
mit der Trachtenkapelle Grafenschlag
Sonntag,24 Juli 1988, Beginn 10 Uhr

DAS TRANSPORTUNTERNEHMEN GATTERER

Bei unserem Blick in das Werden und Wachsen heimischer Betriebe wollen wir heute ein Unternehmen vorstellen, bei dem sich sehr eindrucksvoll zeigt, daß die Familie nicht allein der Baustein des Staates, sondern auch ein ganz gewichtiges Bauelement der Wirtschaft ist. Das Transportunternehmen Johann Gatterer in Grafenschlag ist nun ein Musterbeispiel für einen leistungsfähigen Familienbetrieb,wo aber auch noch eine ganz wichtige wirtschaftliche Tugend seit nunmehr schon mehr als einem halben Jahrhundert daheim ist : ganz besonderer Fleiß verbunden mit Zielstrebigkeit und Zukunftsglauben. Anders hätte man die Schwierigkeiten in den beiden ersten Jahrzehnten des Bestandes der Firma wohl keineswegs meistern können.

Klein angefangen hat Johann Gatterer, der Vater des heutigen Firmeninhabers, im Jahre 1932. Er war gelernter Kaufmann und pachtete aus Zwettl eine Konzession für das Fuhrwerksgewerbe. Da Grafenschlag damals zum Bezirk Pöggstall gehörte,war eine bezirksfremde Konzession unerwünscht,Johann Gatterer pachtete also eine solche aus Ottenschlag und 1933 war es dann so weit, Johann Gatterer konnte im Hause Nr. 41 mit eigener Konzession - eine der wenigen uneingeschränkten im Bezirk - seinen Betrieb eröffnen.

Gefahren wurde damals mit einem Lkw der Marke ÖAF. 1936 wurde das heutige Gebäude erworben und zielstrebig ausgebaut.

Johann Gatterer fuhr mit zwei Lastwägen und bald nach Kriegsbeginn kaufte er einen dritten, der aber noch am Wege vom Erzeuger nach Grafenschlag, also bevor er in Betrieb genommen werden konnte, von der Deutschen Wehrmacht beschlagnahmt wurde. So mußten alle drei Lastautos des Unternehmens "einrücken", wurden also einfach für Kriegszwecke beschlagnahmt.

Die Vergütung dafür war denkbar gering und reichte gerade als Anzahlung für einen Lkw der marke Klöckner-Deutz aus Ulm. Doch Johann Gatterer wurde auch mit diesem Wagen zum Zivildienst eingezogen.1945 konnte er bei Kriegsende noch aus dem Raum von Wiener Neustadt flüchten, doch kaum war er daheim angelangt, nahmen ihm die Russen nicht allein das Lastauto weg, sondern plünderten auch den Betrieb gründlich.

Es gab keine Wiedergutmachung dafür und man mußte ganz von vorne beginnen. Aus drei alten Autos wurde ein Gräf und Stift-Lkw zusammengebaut, der noch mit Holzgas betrieben wurde ! Dieses Lastauto baute dann Johann Gatterer 1948 auf Betrieb mit Diesel um.

Johann Gatterer war bemüht, mit der technischen Entwicklung Schritt zu halten. So schaffte er 1951 den ersten Lkw der Marke Steyr an und er war der erste im Waldviertel mit Dreiseiten-Motorkipper.

Johann Gatterer arbeitete zuerst allein bis 1961 und schaffte dann einen zweiten Lkw,Marke ÖAF, an.1970 wurde das dritte Lastauto angekauft.

Nun kam die junge Generation zum Zug.Johann Gatterer junio r, der heutige Firmenchef, hatte schon 1971 mit zwei Kleinbussen das Taxi-und Mietwagengewerbe angemeldet und mit den Schülerfahrten begonnen. 1972 übernahm er nun den väterlichen Betrieb.

Wieder kann man über schöne Aufbauarbeit berichten, 1978/79 wurde die geräumige Halle aufgestellt und heuer,1988,konnte der vierte Lastkraftwagen angeschafft werden.

Mögen auch weiterhin Fleiß, Zielstrebigkeit und besonnene Betriebsführung der Garant für schöne zukünftige Erfolge für das Transportunternehmen Johann Gatterer,das vor genau 55 Jahren gegründet wurde, sein !

MUSIKERKIRTAG

Der schöne und verdiente Erfolg im Vorjahr hat auch heuer unseren Musikverein ermutigt, wiederum einen Musikerkirtag zu veranstalten, zu welchem die Bevölkerung unserer Gemeinde sehr herzlich eingeladen ist. Denken wir einmal daran,wie oft das ganze Jahr über unsere Musikkapelle sich in den Dienst der Allgemeinheit stellt ! So ist der Besuch des Musikerkirtages, der heuer am Freitag, 22. und Samstag, 23. Juli auch ein Zeichen der Dankbarkeit und Anerkennung für die vorbildliche Kulturarbeit unseres Gemeindeblasorchesters.

Auch heuer wieder findet der Musikerkirtag im Feuerwehrhaus in Grafenschlag statt.Am Freitag ist ab 17 Uhr Heurigenbetrieb. Wiederum gibt es an beiden Tagen erlesene Köstlichkeiten,so Grillhendl, Bratwürstel, Bretteljause, Bier vom Faß und Hauerweine. Am Samstag kann man sich bereits ab 13 Uhr gut unterhalten.

Ein besonderer Höhepunkt wird sicher am Samstag um 15 Uhr das D A M E N VÖLKERBALLTURNIER, an welchem sich Mannschaften aus Traunstein, Frankenreith und Grafenschlag beteiligen. Da muß man einfach dabeigewesen sein !

Als Dank für den - hoffentlich - zahlreichen Besuch möchte zu späterer Stunde der Musikverein Grafenschlag auch heuer wieder mit wertvollen Preisen überraschen.

UNSERE GEMEINDE IN STATISTIKEN UND TABELLEN

1. Altgemeinde G r a f e n s c h l a g

Amtliche Bezeichnung der Gemeinde

seit 1865 in allen Amtskalendern etc. unverändert **Grafenschlag**

Gemeindegebiet

1865 Katastralgemeinden Grafenschlag, Kaltenbrunn und Schafberg
1876 1. Grafenschlag,Markt,mit Haushof und Marktmühle
2. Kaltenbrunn,Dorf, mit Gallmühle oder Burgmühle
3. Schafberg,Dorf, mit Schmelzenhof
1905 Die Marktmühle wird bei Grafenschlag nicht mehr angeführt
1912 "Kaltenbrunn mit Gallmühle,Hofsäge"
1967 1. Bromberg,Dorf, mit Hintermühle
2. Grafenschlag,Markt, mit Haushof
3. Kaltenbrunn,Dorf, mit Gallmühle und Hofsäge
4. Kleingöttfritz,Dorf, mit Hausmühle, Nagelhof, Sindlashof und Zwickelmühle
5. Kleinnondorf,Dorf, mit Dachelhof, Gaisruck, Oedhof, Sattelhof und Teichhof
6. Schafberg,Dorf, mit Schmelzenhof
7. Wielands,Dorf, mit Guttenberg
1970 zusätzlich noch die Katastralgemeinde Langschlag

Einwohnerzahlen,Häuserzahlen, Gemeindefläche

Jahr	Einwohner	Häuser	Gemeindefläche(km²)
1868	731		2630 Joch
1871	763		2630 Joch
1876	763		15,13 km = 2630 Joch
1882	746		15,13
1886	746	109	15,13
1892	779	115	15,13
1902	735	114	15,13
1912	708	114	15,13
1921	678	115	15.13
1924	684	116	15,13
1930	684	116	15,15
1935	678	115	15,15
1948	701	115	15,13
1950	654	117	15,15
1951	649	118	15,15
1952	657	127	15,15
1953	658	128	15,15
1962	665	136	15,15
1963	672	136	15,15
1964	672	138	15,15
1967	1014	206	29,52
1968	1014	209	29,52
1969	1023	212	29,52
1970	1132	237	34,16

2. Grafenschlag
(Marktgemeinde)

Bgm.: Adensam Rudolf, Maschinenhdl. (ÖVP)
29·52 km²; (1019) 1014 E; (204) 206 H
KG: 1. Bromberg. 2. Grafenschlag. 3. Kaltenbrunn. 4. Kleingöttfritz. 5. Kleinnondorf. 6. Schafberg. 7. Wielands

1. Bromberg *D* m. Hintermühle *Mü.* **2. Grafenschlag** *M* m. Haushof *Hf.* **3. Kaltenbrunn** *D* m. Gallmühle *Mü*, *E* u. Hofsäge *Hf.* **4. Kleingöttfritz** *D* m. Hausmühle *Hf*, Nagelhof *Hf*, Sindlashof *Hf* u. Zwickelmühle *Mü.* **5. Kleinnondorf** *D* m. Dachelhof *Hf*, Gaisruck *R*, Oedhof *Hf*, Sattelhof *Hf* u. Teichhof *Hf.* **6. Schafberg** *D* m. Schmelzenhof *Hf.* **7. Wielands** *D* m. Guttenberg *R*

StdsA Ottenschlag; GP; PTF Grafenschlag, Bz. Zwettl; E Grafenschlag u. Kaltenbrunn; VS; TA; Pf

Bürgermeister

Josef Traxler, Fleischhauer und Gastwirt	1865-1873
Anton Petz, Gastwirt	1873-1877
Johann Kreuzberger,Wirtschaftsbesitzer*	1877-1880
August Gundacker, Kaufmann	1880-1882
Johann Kreuzberger, Wirtschaftsbesitzer	1882-1883
Michael Zeininger,Wirtsch.b. in Schafberg	1883-1889
Josef Heiderer, Wirtsch.b. in Kaltenbrunn	1889-1892
Michael Schwamberger,Wirtschaftsbesitzer	1892-1901
Carl Kreuzberger, Gastwirt	1901-1907
Franz Lichtenwallner,Wirtschaftsbesitzer	1907-1919
Johann Weixelbaum, Wirtschaftsbesitzer	1920-1926
Johann Hafner,Wirtschaftsbesitzer	1926-1934
"erledigt"	1934
"Gemeindeverwalter" Sylvester Zeininger, Wirtb.	1935
Rudolf Heiderer, Wirtschaftsbesitzer	1935-1938
Rudolf Adensam **	1938-1945
Josef Steininger **	1945-1946
Josef Fichtinger, Landwirt	1946-1950
Adolf Strohmaier,Bäckermeister	1950-1965
Rudolf Adensam, Landmaschinenhändler	1965-heute

* unter Wirtschaftsbesitzer ist ein Landwirt zu verstehen.

** Für diese Zeit gibt es keine Amtskalender

Vizebürgermeister

Karl Kreuzberger	1920-1921
Friedrich Sorger, Lehrer	1921-1922
Johann Wagner, Sägewerker	1922-1926
Franz Petz, Gastwirt	1926-1933
Sylvester Zeininger	1933-1936
"Bürgermeisterstellvertreter" Rud.Vollbauer	1936
unbesetzt	1948

mehr Angaben über Vizebürgermeister enthalten die Amtskalender leider nicht.

Zahl der Gemeinderatsmitglieder

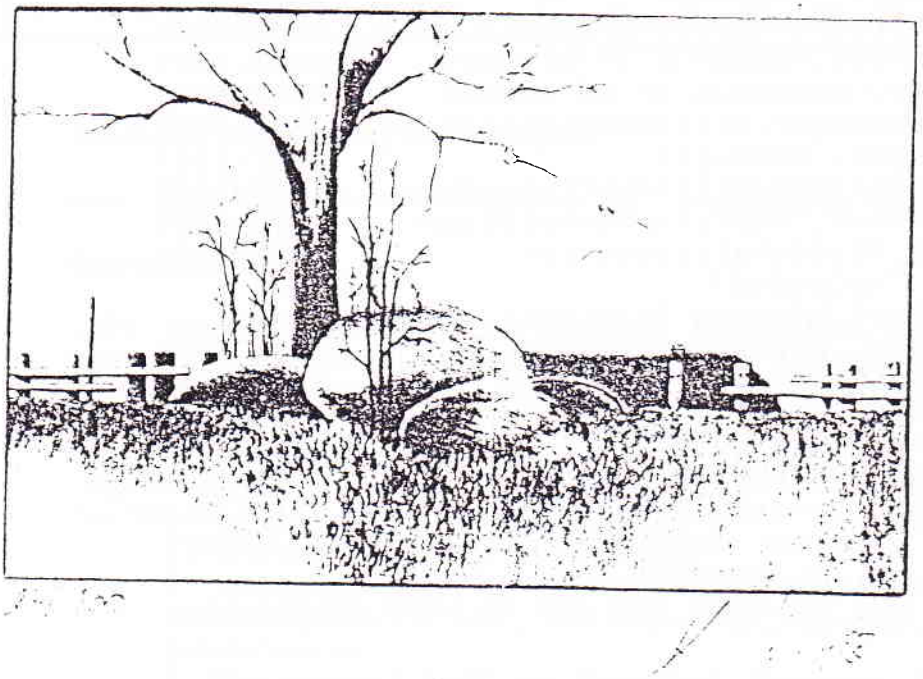
1865 9
1868 12

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe !

Herzliche Einladung zur traditionellen

F E U E R W E H R - F E S T S C H A N K
am 16. und 17. Juli 1988
im Feuerwehrhaus GRAFENSCHLAG
Samstag,16. Juli ab 14 Uhr
Sonntag, 17. Juli ab 9 Uhr
Auf zahlreichen Besuch freut sich die FF Grafenschlag!

Karl Moser in Demutsgraben : HEIMKEHR IN DAS WALDVIERTEL



Ins Waldviertel heimgekehrt ist der Sohn unserer Gemeinde Karl Moser, der nun das Ausflugsgasthaus seiner Großmutter mütterlicherseits in Demutsgraben betreibt und dort auch sein Atelier einrichten wird.

Über die künstlerischen Erfolge von Karl Moser haben wir immer wieder berichtet. Erst kürzlich hat der Künstler sehr erfolgreich in Schloß Rosenau ausgestellt. Da Karl Moser nicht allein bereits auf ein eigenes bedeutungsvolles Schaffen verweisen kann, sondern sich als Kunstdrucker auch den Werken namhafter zeitgenössischer Künstler widmet, kann man durch seinen nunmehrigen Aufenthalt in unserem Bezirk mit einer wertvollen Bereicherung der Waldviertler Kulturszene rechnen.

Auch heuer wieder der beliebte Treffpunkt :

2. MUSIKERKIRTAG
im Feuerwehrhaus in GRAFENSCHLAG

am Freitag, 22. und Samstag, 23. Juli 1988
Freitag ab 17 und Samstag ab 13 Uhr

Samstag 15 Uhr DAMEN- Völkerballturnier

Auch heuer wieder
wertvolle Preise als Überraschung !

Die Musikerinnen und Musiker laden herzlich ein !

Medieninhaber und Verleger :
Marktgemeinde Grafenschlag
Für den Inhalt verantwortlich :
Bürgermeister Rudolf ADENSAM
Titelblatt : Karl Moser

Texte und Gestaltung :
Othmar K.M. Zaubek, Andreas Stiedl
Richtung des Blattes :
Informationen aus der Marktgemeinde Grafenschlag für die Gemeindebürger und Freunde unseres Gebietes.

An einen Haushalt! Postgebühr bar bezahlt

Marktgemeinde Grafenschlag

3912 Bezirk Zwettl, N. Ö.

EINLADUNG

Sehr geschätzte SENIOREN der Gemeinde Grafenschlag !

Die Marktgemeinde Grafenschlag erlaubt sich, alle Senioren und Pensionisten zur FESTSCHANK der Freiw. FEUERWEHR GRAFENSCHLAG IM Feuerwehrhaus freundlichst einzuladen!

Wir erwarten Ihren Besuch am **Samstag, dem 16.Juli 1988, ab 15.00 Uhr**

Beim Eintritt wird Ihnen ein Gutschein überreicht, mit dem Sie in der Zeit von 15 bis 18 Uhr, ein Getränk samt Imbiß erhalten. In der Hoffnung, daß unsere Einladung zu einem fröhlichen Nachmittag, mit leiser Musik, Gefallen findet, erwarten wir recht zahlreichen Besuch !

Mit freundlichem Gruß !

Johann Fuchs e.h.
Feuerwehrkommandant

Rudolf Adensam e.h.
Bürgermeister

WICHTIG !

An alle Gemeindebürger von 18-60 Jahren !

BLUT SPENDEN

am So. 17. Juli 1988
von 9 - 13 Uhr
in der Volksschule